TECHNISCHES MERKBLATT (TM)

RÖFIX 620

Zement-Grundputz, Sockelputz



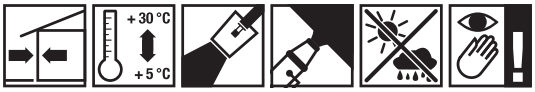
Anwendungsbereiche

Grundputz für Fassaden und Innenwände bei höherer Feuchtigkeitsbelastung. Auf allen normalen Putzgründen und raugeschaltem Beton. Bei erhöhten Anforderungen an Druckfestigkeit (wie Kellerwand-Aussenputz etc.). Nicht ungeschützt im erdberührenden Bereich verwenden. Nicht als Verputz für Leichtmauerwerk geeignet. Mineralischer Baustoff gemäss Anhang A des ökologischen Massnahmenkataloges der Wohnbauförderung. Unterputz für RÖFIX Struktur- und Edelputze, Silikat-, Silikon- oder Kunstharzputze.

Eigenschaften

- Wasserabweisend
- Dauernässebeständig

Verarbeitung



Technische Daten

Art. Nr.	2000583188
EAN	9003304473250
Verpackung	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	48 EH/Pal.
Körnung	0-1,4 mm
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m²/mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Ergiebigkeit	ca. 1,35 m²/EH/cm
Ergiebigkeit Liter	16 L/EH
Wasserbedarfsmenge Einheit	ca. 5,6 L/EH
Brandverhalten	A1
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,2 kg/m²*min0,5 EN 998-1
Wasserdampfdiffusion	ca. 30
Druckfestigkeit	10 N/mm² (28 d) EN 1015-11

RÖFIX 620

Zement-Grundputz, Sockelputz

Art. Nr.	2000583188
Biegezugfestigkeit	≤ 2,5 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit	0,82 W/mK für P = 50 % EN 1745:2002 (Tabellenwert) 0,89 W/mK für P = 90 % EN 1745:2002 (Tabellenwert)
E-Modul	ca. 11000 N/mm²
Beanspruchungsgruppe	bis inkl. W6 B 3346
Frischmörtelrohdichte	ca. 1800 kg/m³
Mindestputzdicke	10 mm
Mörtelgruppe	GP EN 998-1 CS IV EN 998-1 W2 EN 998-1
pH-Wert	12
Schüttdichte	ca. 1600 kg/m³ EN 1097-3
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Trockenrohdichte	ca. 1627 kg/m³
Untergrund Temperatur	5 °C
Verpackungshinweise	In feuchtigkeitsgeschützten Papiersäcken.

Materialbasis

- Frei von Kunststoffdispersion
- Hochwertiger Kalkbrechsand
- Mineralisch
- Zemente
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen.
Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während 3 Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund

Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Die Untergrundprüfung der nationalen Regelwerke wie ÖNORM B3346 bzw. DIN 18350 bzw. SIA V242 sind zu befolgen. Die Verarbeitungshinweise gelten für normgemäss hergestelltes Mauerwerk und setzen geschlossene Fugen voraus. Offene Mauerwerksfugen und -ausbrüche sind vorher mit geeignetem Material zu verschliessen.

Untergrund-Vorbehandlung

Nach abgeschlossener Prüfung und Vorbereitung des Putzgrundes (Schließen von Schlitzen, Fugen und Fehlstellen) ist je nach Untergrund eine entsprechende Vorbehandlung notwendig. Nicht gleichmässig saugende Putzgründe benötigen einen entsprechenden vollflächig aufgetragenen RÖFIX Vorspritzmörtel. Vor Putzbeginn sollten bei allen Kanten und Ecken rostfreie Putzprofile versetzt werden. Für das Setzen von Putzprofilen bei zementhältigen Putzen keinesfalls gipshältige Ansetzmörtel

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX 620

Zement-Grundputz, Sockelputz

verwenden! Aluminium-Profile aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht einsetzen. Im Aussenbereich und bei Feuchtigkeit im Mauerwerk (Altbau) sind bei jeglichen Putzarten ausschliesslich Edelstahl-Profile einsetzbar.

Zubereitung

Bei Handverarbeitung einen Sack im Durchlaufmischer mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge zu einer homogenen Masse mischen. Mischzeit bei händischer Anmischung 2–3 Minuten.

Verarbeitungshinweis

An den Übergängen verschiedener Baustoffe, kleinflächigen Holzfaserplatten, muss ein alkalibeständiges Glasfaser-Armierungsgewebe mit einer Überlappung von 20 cm auf jeder Seite vom Rand eingelegt werden. Auch die Innenecken von Bauöffnungen müssen auf diese Weise verstärkt werden oder es besteht die Möglichkeit, einen diagonalen Schrägstreifen im Format 30x50 cm zu verwenden und direkt in die Ecke einzuführen. Das Glasfasergewebe wird im oberen Drittel der Gesamtdicke der Putzschicht eingelegt. Bei Mischmauerwerk, kritischer Geometrie der Untergründe, größeren Putzdicken, Verputzen von Außenwänden und Oberflächenbehandlung des Putzes mit Filzen oder Edelputzen mit einer Körnung von weniger als 2 mm ist eine Armierung des Putzes erforderlich vollflächig mit einem alkalibeständigen Glasfasernetz versehen. Legen Sie das Glasfasergewebe im oberen Drittel der gesamten Putzschicht ein. Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten. Während des Abbindens, insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten, ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig. Bei ungünstiger Witterung (Hitze, starker Wind, Föhn) oder sehr stark saugendem Untergrund mit Wasser nachbehandeln. Standzeit des Unterputzes vor Endbeschichtung: ca. 1 Tag pro mm Putzdicke. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen.

Verarbeitung

Bei Handverarbeitung angemischtes Material mit der Traufel auftragen oder mit der Kelle anwerfen.
Bei Maschinenverarbeitung mit handelsüblicher Feinputzmaschine aufspritzen.
Nach dem Auftrag mit der Latte planeben abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben, filzen, oder mit dem Rabot für die nachträgliche Beschichtung aufrauen.

Zu verfliesende Flächen dürfen nicht geglättet oder verrieben werden (die ÖNORM B 2207 ist zu beachten). Beschichtungen auf Dispersions- oder Gipsbasis, ebenso Fliesen dürfen erst nach völliger Austrocknung des Unterputzes – frühestens aber nach 4 Wochen – aufgebracht werden.

Lagerung

Trocken, auf Holzrosten lagern.

Mindestens 12 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.

Zertifikate

baubook

Rechtliche und technische Hinweise

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Allgemeine Hinweise

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig. Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026

RÖFIX 620

Zement-Grundputz, Sockelputz

praktischen Anwendungserfahrungen. Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen. Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung. Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.
Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten wurden unter Laborbedingungen ermittelt.

Das Produkt darf nicht mit anderen Produkten, Materialien oder Fremdstoffen vermischt werden, sofern dies nicht ausdrücklich in den technischen Unterlagen empfohlen wird.

Technisches Merkblatt (TM) | DE | 15.10.2026